

Inhalt

1. Einführung: Soziale Arbeit als gesellschaftlich organisierte Hilfe	11
1.1. Definition des Hilfebegriffs	11
1.2. Soziale Arbeit als staatliche Daseinsvorsorge	16
1.3. Stabilisierung der Hilfe durch Verrechtlichung	17
1.4. Gesetzesvollzug und Fachlichkeit	20
1.5. Die Stellung des Klienten im Hilfeprozeß	25
1.6. Folgerungen für die Darstellung	29
2. Die Hilfgewährung als Verwaltungsentscheidung	31
2.1. Strukturmerkmale rechtsgebundener Verwaltungsentscheidungen	32
2.1.1. Stufen der Verwaltungsentscheidung	33
2.1.2. Rechtlich geregelte Strukturmerkmale administrativer Entscheidungsprozesse in der sozialen Arbeit	35
2.1.3. Merkmale der Gesetzeskonkretisierung	43
2.2. Der Sachverhalt	59
2.2.1. Zur Problematik der Wirklichkeitsabbildung im Sachverhalt	60
2.2.2. Probleme der Bewertung entscheidungserheblicher Tatsachen durch die soziale Arbeit	69
2.3. Das Verfahren der Sachverhaltsermittlung nach dem Sozialgesetzbuch	72
2.3.1. Amtsermittlung	72
2.3.2. Mitwirkung des Hilfeberechtigten	76
2.3.3. Beweiswürdigung und Entscheidungsreife	82
2.3.4. Anhörung und Akteneinsicht	90
2.4. Die datenschutzrechtlichen Bedingungen der Sachverhaltsermittlung	94
2.4.1. Rechtsgrundlagen und Grundbegriffe des Datenschutzes	94
2.4.2. Datenerhebung	104
2.4.3. Datenspeicherung und Aktenführung	113
2.4.4. Auskunft und Akteneinsicht	115
2.4.5. Datenverwendung und Datenoffenbarung	119
3. Aufgaben sozialer Arbeit bei jugendhilferechtlichen Entscheidungen	149
3.1. Die verfassungsrechtlichen Vorgaben	150
3.2. Das KJHG als Rechtsgrundlage jugendhilferechtlicher Entscheidungen	155

3.2.1.	Die Systematik der erzieherischen Hilfen im Vergleich zum JWG 158	
3.2.2.	Die Begründung des „erzieherische Bedarfs“ bei der Hilfe zur Erziehung 163	
3.2.3.	Die Begründung des „individuellen Bedarfs“ bei der Hilfe für junge Volljährige 181	
3.2.4.	Die Begründung des „individuellen Bedarfs“ in den sonstigen Fällen 182	
3.2.5.	Der Hilfeplan 185	
3.3.	Aufgaben des Jugendamtes bei Gefährdung des Wohls von Kindern und Jugendlichen	192
3.3.1.	Die Anrufung des Vormundschaftsgerichts bei Gefährdung des Wohls von Kindern und Jugendlichen 193	
3.3.2.	Vormundschaftsgerichtliche Eingriffe ins Personensorgerecht 196	
3.3.3.	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen 201	
3.3.4.	Aufhebung der Pflege- bzw. Betriebserlaubnis 204	
3.4.	Die Mitwirkung des Jugendamtes in Verfahren vor den Vormundschafts- bzw. Familiengerichten	206
3.4.1.	Allgemeine Regeln für die Anhörung des Jugendamtes durch das Vormundschafts- bzw. Familiengericht 207	
3.4.2.	Die Anhörung des Jugendamtes zur Regelung der elterlichen Sorge bei Trennung und Scheidung 209	
3.5.	Die gutachtliche Äußerung zur Adoption und die Anhörung im Adoptionsverfahren	214
3.5.1.	Zum gesetzlichen Zweck der gutachtlichen Äußerung bzw. Anhörung im Adoptionsverfahren 215	
3.5.2.	Zum verfahrensrechtlichen Rahmen 216	
3.5.3.	Voraussetzungen der Adoption nach dem BGB (Adoptionsgesetz) 217	
3.5.4.	Auswahl der Kriterien für Adoptionsberichte 218	
3.5.5.	Übersicht zu den gesetzlichen Kriterien für Adoptionsberichte 221	
3.6.	Jugendgerichtshilfe	222
3.6.1.	Aufgaben und rechtliche Stellung der Jugendgerichtshilfe im Hinblick auf die richterliche Entscheidungsfindung 225	
3.6.2.	Sonstige Aufgaben der Jugendgerichtshilfe 228	
4.	Aufgaben sozialer Arbeit bei sozialhilferechtlichen Entscheidungen	233
4.1.	Hilfe zum Lebensunterhalt	235

4.1.1. Die Garantie des Existenzminimums als Grundrecht	236
4.1.2. Der gesetzliche Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt	238
4.1.3. Sozialhilferechtliche Entscheidungen im Rahmen der „Hilfe zur Arbeit“	254
4.2. Persönliche Hilfe	257
4.3. Aufgaben sozialer Arbeit bei Hilfen in besonderen Lebenslagen	259
4.3.1. Eingliederungshilfe für Behinderte	260
4.3.2. Hilfe zur Pflege	261
4.3.3. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	262
5. Öffentlich-rechtliche Eigenschaften der Hilfeerbringung	265
5.1. Hilfeerbringung als Entscheidungsvollzug im Rahmen sozialrechtlicher Leistungsverhältnisse	267
5.1.1. Die sozialrechtlichen Vorgaben für die Hilfegestaltung	269
5.1.2. Die datenschutzrechtlichen Regeln für Rückmeldungen über den Hilfeverlauf	275
5.2. Hilfen außerhalb sozialrechtlicher Leistungsverhältnisse	278
5.3. Offene Hilfen	287
Literatur	290
Abkürzungen	301
Sachregister	303